

Heilige Margaretha Maria Alacoque

(1647 – 1690)

16. Oktober

Tugenden, von denen
wir lernen können:

REINHEIT

KEUSCHHEIT

SCHÜLERIN DES HERZENS JESU



Sie wurde am 22. Juli 1647 auf dem Schlosse Laitecourt, in Burgund, Frankreich, als Kind der Eltern Claudius Alacoque und Philiberte Lamyn geboren. Nach drei Tagen erhielt sie in der Pfarrkirche Verovres den Namen Margaretha.

Margaretha mit dem Zunamen Maria, den sie bei der Firmung aus Liebe zur Gottesmutter wählte, fand schon als kleines Kind im Gebet ihre größte Freude.

Von Natur aus war sie lebhaft, lernte aber sehr frühzeitig sich zu überwinden. Täglich betete sie knieend den Rosenkranz, fastete alle Samstage und sobald sie lesen konnte, betete sie täglich die Tagzeiten von der Mutter Gottes.

Obwohl sie von der Verbindlichkeit eines Gelübdes keinen rechten Begriff hatte, betete sie eines Tages bei der Wandlung der heiligen Messe:

*"Mein Gott, ich weihe Dir meine Reinheit,
ich gelobe Dir ewige Keuschheit".*

Die Grundausrichtung ihrer Selbst waren

die Sanftmut und die Demut des heiligsten Herzens Jesu - nachzuahmen.

Am 27. Dezember 1673 erschien ihr das göttliche Herz Jesu auf einem Flammenthrone, nach allen Seiten Strahlen sendend wie die Sonne, die Wunde der Lanze sichtbar, von einer Dornenkrone umgeben, und auf dem Herzen stand das Kreuz und Jesus.

Sie starb am 17. Oktober 1690 abends 8 Uhr mit 43 Jahren, von denen sie 19 Jahre im Orden zubrachte. Das Volk verbreitete die Todesnachricht mit den Worten: *"Die Heilige ist tot!"*

Heilige Margareta Maria Alocoque, bitte für uns!